



# Die Stadtmitte Die Altstadt



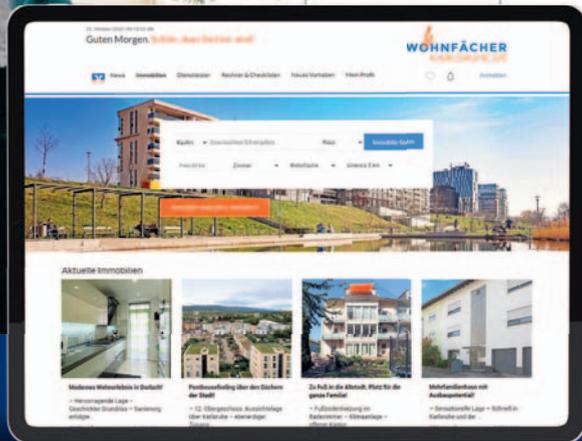
Februar 2021, Ausgabe Nr. 1, Jahrgang 42





**WOHNFÄCHER**  
KARLSRUHE.DE

**ALLE IMMOBILIEN  
DER REGION  
AN EINEM ORT  
AUF EINEN BLICK**



**Unverbindliche Finanzierungszusage  
gleich kostenfrei downloaden**

wohnfächer-karlsruhe.de 



## Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

Februar 2021, Ausgabe Nr. 1, Jahrgang 42

### Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Aus dem Bürgerverein Stadtmitte	4
VdK Ortsverband Innen-Südwest	5
Musik an der Stadtkirche	5
Seelsorgeeinheit Ka.-Allerheiligen	6
Wohnwerkstatt Karlsruhe	6
Neu in der Stadtmitte	8
Geschichte der Amalienstraße	9
Aus dem Bürgerverein Altstadt	11
GEDOK Künstlerinnenforum	14
Beitrittserklärung Stadtmitte	16

### Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.  
Rolf Apell, 1. Vorsitzender  
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,  
Fon 0721 9203189  
info@karlsruhe-stadtmitte.de  
www.karlsruhe-stadtmitte.de

### Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis  
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de  
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht  
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

### Anzeigen:

Maritta Magagnato (verantwortlich)  
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 41,  
anzeigen@stober.de, www.buergerhefte.de  
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 gültig.

**Erscheinungsweise:** 6 x jährlich in den Monaten:  
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und November

**Verteilte Auflage:** 7.400 Exemplare

**Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:**  
1. März 2021 für Heft 2/2021

## Das Wort des Vorstandes

### Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtmitte,

das Titelbild zeigt den Nymphengarten mit der Nymphengruppe des Bildhauers Heinrich Weltring, erbaut im Jahr 1891.

### Corona

Im letzten Heft schrieb ich zuversichtlich über den kleinen Lock-Down im November. Die Hoffnung war, dass durch diszipliniertes Verhalten die Infektionszahlen deutlich sinken. Das Gegenteil war der Fall. Die Infektionszahlen schnellten deutlich hoch. Die beschlossene 2. Verlängerung geht bis Ende Januar. Was dann kommt, kann ich heute bei Redaktionsschluss am 7. Januar nicht vorhersagen.

### Was bedeutet der 3. Teil des Lock-Downs für uns in der Stadtmitte?

Wir Bewohner können uns die Zeit einteilen, wann wir einkaufen. Der frühe Vormittag ist ideal, da sind wenig Personen in den Läden. Der Markt auf dem Stephanplatz ist der große Renner in der Innenstadt. Seit Beginn der Coronazeit ist der Umsatz der Markthändler gestiegen. Die Disziplin der Einkaufenden ist vorbildlich. In der Schlange wird Abstand gehalten. Alles ist entspannter, weil im Freien die Ansteckungsgefahr deutlich geringer ist. Außer den Lebensmittelläden und den Drogerien ist fast alles geschlossen. In der Innenstadt sind jetzt weniger Menschen. Es scheinen die Menschen zu sein, die hier in der Innenstadt wohnen, arbeiten oder einkaufen. Für die Innenstadtbewohner ändert sich durch den Lock-Down wenig. Wir kaufen nicht täglich ein Paar Schuhe, Kleidung oder ein Smartphone. Unsere alltägli-



Partner der  
Karlsruher  
Bürgerhefte

www.stober.de



chen Einkäufe halten die Innenstadt am Leben.

Wann sich die Corona-Lage entspannt, entscheidet wahrscheinlich der Impfvorlauf. Wieviel Monate es dauert, bis durch die Impfungen die Reproduktionszahl auf einen Wert abgesunken ist, der eine Ansteckung unwahrscheinlich macht, kann heute niemand voraussagen. Erst dann wird sich wieder Normalität einstellen. Wie funktioniert dann unsere Innenstadt? Viele Läden werden aufgegeben haben. Diese Läden müssen neu vermietet werden. Es ist unwahrscheinlich, dass attraktive inhabergeführte Geschäfte sich neu ansiedeln werden. Vielmehr ist zu befürchten, dass Filialisten, Systemgastronomie und Billigläden diese Lücken füllen. Was dann wirklich passiert, wenn die Pandemie vorbei ist, können wir heute nicht vorhersagen, sondern leider nur spekulieren.

Die Innenstadt ist eine Gemeinschaft vieler Partner und Interessen. Es sind die Bewohner, die Geschäftsleute, die in der Innenstadt arbeitenden und die Besucher. Und diese Partner haben verschiedene Interessen.

Die Bewohner wollen zentral und ruhig wohnen, andere Bewohner wollen die Erlebniswelt „City“ ausschweifend genießen. Die Geschäftsleute wollen unterschiedliche Klientel ansprechen. Die einen brauchen autofahrende Kunden, die Gastronomen brauchen die eher nicht. Es werden Läden gezielt aufgesucht, andere leben von zufälligen Passanten.

Die in der Innenstadt arbeitenden Menschen wollen eine attraktive Arbeitsumgebung haben. Ein Einkauf zwischendurch oder Afterwork-Geselligkeit machen mehr Spaß als in einem Bürogebiet außerhalb der Kernstadt zu versauern.

Die Besucher der Innenstadt haben die unterschiedlichsten Interessen. Sie kommen zum Einkaufen, zu Behörden, in kulturelle Einrichtungen, zum spazieren gehen, in die Gastronomie oder einfach nur, weil sie in ihrer Wohnsiedlung Langeweile haben. Sie kommen zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem ÖPNV und dem Auto.

Mit dieser Aufzählung wollte ich klar machen, dass die Innenstadt ein soziales Geflecht ist. Jede Veränderung in diesem Geflecht kann unvorhersehbare Folgen haben. Zum Beispiel die Umgestaltung der südlichen Waldstraße: Durch Wegfall der Anwohnerparkplätze ist jetzt mehr Fläche für die Gastronomie da. Nicht vorhergesehen wurde, dass jetzt der Lieferverkehr in der Amalienstraße hält und von dort aus die Läden beliefert, weil die Durchfahrt für LKWs zu eng ist. Nachts, wenn der Kommunale Ordnungsdienst nicht mehr da ist, wird die Waldstraße zugeparkt. Wenn die Gastronomie schließt, dann fahren die Autos mit Lärm weg.

Es gibt Bestrebungen, die Stadtmitte Autofrei zu machen. Wer will bestreiten, dass eine Stadt ohne Autos schöner aussieht? Die sich daraus ergebenden Änderungen sind nicht planbar. Wer kann vorhersehen, ob die Kunden, die mit dem Auto kommen, dann auf den ÖPNV umsteigen oder dann ihre Einkäufe in Einkaufszentren außerhalb machen? Wer kann vorausberechnen, ob der Einzelhandel mehr oder weniger Umsatz macht? Werden die Bewohner, die ein Auto haben, an die Peripherie ziehen und dadurch mehr Verkehr verursachen? Wird die Sozialstruktur sich verändern, wenn Nichtautofahrer hier Autobesitzer verdrängen? Gibt es Kompromisse, dass die Autos in Quartiersgaragen verschwinden?



Zu diesen Fragen kommt noch die Unge-  
wissheit, wie die Innenstadt nach Corona  
noch funktioniert.

## Advent 2020



Der Stephanbrunnen war wunderbar be-  
leuchtet. Der Weihnachtsschmuck in der  
Stadtmitte war dezent. Es war wenig, da-  
für gekonnt inszeniert. Das Treiben und  
das Gedränge auf dem Friedrichsplatz  
hat vielen gefehlt. Wie so oft gibt es 2  
Meinungen: den einen war das zu wenig  
Weihnachtsstimmung, den anderen hat  
die puristische Weihnachtsdekoration  
gefallen. Das erste Mal in meinem Le-  
ben haben wir zu zweit den Heiligabend  
gefeiert. Das war auch schön, mir hat je-  
doch der übliche familiäre Trubel gefehlt.

## Unser Bürgerverein

Leider gab es auf unserem Aufruf im letz-  
ten Heft, den Bürgerverein zu verjüngen  
wieder keine Reaktion. Wir brauchen  
jüngere Menschen, die sich im Bürgerver-  
ein engagieren.

## Spezialitäten-Bäckerei ANA & ANDA Meisterbetrieb



Brot, Brötchen und Natursüßes  
aus handwerklicher Herstellung

Akademiestr. 48, Karlsruhe  
Tel. 0721 384 16 84

[baeckerei.anaundanda.de](http://baeckerei.anaundanda.de)

Geöffnet: Di-Sa 10-18 Uhr



# GAWA

HEIZUNG  
G SANITÄR  
M BLECHNEREI  
B ELEKTRO  
H FLIESEN

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

- Sanitäre Installationen •
- Heizungsanlagen •
- Baublecherei •
- Gasleitungsabdichtungen •
- Neubau - Sanierung - Planung - Ausführung •
- Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821  
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: [www.gawa-gmbh.de](http://www.gawa-gmbh.de) • e-mail: [gawa-gmbh@gmx.de](mailto:gawa-gmbh@gmx.de)

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

## HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1919



Handwerklich gestaltet, Feisen, oder industriell gefertigt.  
Eigene Produktion oder Importware.  
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale.  
Beratung und Service auch vor Ort.

Am Hauptfriedhof  
Haid- und Neu-Str. 27, 29, 32  
Tel: 604268 Fax: 698291  
Mo - Fr 8,00-17,30  
Sa 9,00 - 13,00  
mail @grabmale-huber.de

Am Friedhof Ruppurr  
Löwenstr. 1 Tel: 888815  
Mo, Di u. Do: Fr. 9,00 - 12,30

**HANS HUBER**  
**GRABMALE**

- Reparaturen • Rollläden • Jalousien
- Plissee • Markisen • Smart Home



rolladen  
strecker

## Rolladen Strecker GmbH

Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377

[info@rolladen-strecker.de](mailto:info@rolladen-strecker.de) • [www.rolladen-strecker.de](http://www.rolladen-strecker.de)



Der Vorstand besteht aus 1. und 2. Vorsitzendem, Schriftführer und Schatzmeisterin. Dazu können bis zu 9 Beisitzer gewählt werden. Diese nehmen an den Vorstandssitzungen teil und können zusätzliche Aufgaben übernehmen. Für unser Heft brauchen wir Redaktionsmitglieder. Wir dürfen Beisitzer jederzeit per Vorstandsbeschluss aufnehmen.

Die meisten Vorstandsmitglieder sind nur noch kommissarisch für dieses Jahr gewählt. Der Bürgerverein Stadtmittte kann nur dann fortbestehen, wenn sich neue Vorstandsmitglieder finden lassen.

*Bleiben Sie gesund!  
Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender*

#### **Termine:**

Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Badisch Brauhaus am 3. Februar und am 3. März, wenn nicht Corona dazwischen kommt.

Papiersammlung am 20. März 2021

Mitglied im Bürgerverein Stadtmittte werden? Auf unserer Homepage [www.karlsruhe-stadtmittte.de](http://www.karlsruhe-stadtmittte.de) finden Sie einen Aufnahmeantrag.

## **Aus dem Bürgerverein Stadtmittte**



### **Wegen Corona auf Kultur verzichten?**

Fällt Ihnen auch die Decke auf den Kopf, wenn Sie zu Hause langweilig rumsitzen und viel lieber eine Ausstellung besuchen würden? Da gibt es im Internet interessante Abwechslung vom Alltag. Hier sind ein paar Vorschläge und wenn Sie kreativ googeln können, finden Sie noch viel mehr.

Die **Kunsthalle Karlsruhe** bietet ihre Ausstellungen kommentiert mit Werken in guter Auflösung an:

Urlaub zu Hause – eine Indoor-Variante  
Vorfreude auf Francois Boucher

#healthyfood – wer vergessen hat einzukaufen oder Obst und Gemüse weniger mag, der kann sich an den üppigen food-Gemälden sattsehen.

Catcontent – diese Ausstellung ist nur für KatzenfreundInnen reserviert

<https://www.kunsthalle-karlsruhe.de/sammlung/>

Wer mit den Nerven völlig fertig ist, dem sei das **Korallenbecken des Naturkundemuseums** empfohlen. Ein Echtzeit-Livestream zeigt die Fische, die mit ihren ruhigen Bewegungen sehr das Gemüt besänftigen. Unten rechts auf den Rahmen klicken und das Bild ist formatfüllend. Unsere Kinder hatten früher ein ähnliches Aquarium und ich musste viel Arbeit investieren. Heute würde ich sowas nur noch als Flachbildschirm tolerieren.

[www.smnk.de](http://www.smnk.de)

Ist Ihre Lunge in Ordnung? Haben Sie Asthma, Husten? Da gibt es gute Nachrichten zu Corona-Zeiten. Wegen der coronabedingt geringeren Emissionen sind die **Luftwerte besser als in 2019**.

<https://www.umweltbundesamt.de/daten/luft/luftdaten>

Auswählen: >> Luftqualität >> Messtation Karlsruhe Reinhold-Frank-Str. >>

und sich über die niedrigen Schadstoffwerte freuen. Wenn Corona vorbei ist, dann bitte nicht mehr nachschauen, macht möglicherweise weniger Freude.

[www.landesmuseum.de/digital](http://www.landesmuseum.de/digital)

Der **Adventskalender** ist noch online. Sie



sparen sich das mühsame Öffnen der Türen und sehen 24 interessante Objekte. Man kann da lange herumstöbern, z. B. über das Imperium Romanum.

Ganz unten wird das Wissen über die Römer getestet. Ich hatte immerhin 13 von 16 richtige Antworten.

Beim **ZKM** ist die Ausstellung Critical Break zu erkunden, wenn man bei Facebook angemeldet ist.

@ZKMKARLSRUHE

Beim **Badischen Kunstverein** ist die Mitgliederausstellung zu sehen. Bestimmt haben Sie noch etwas Geld aus 2020 übrig. Es gibt wunderbare Kunstwerke in allen Preislagen zu kaufen. (Tipp: scrollen Sie die Seiten mit der Maus.)

[www.bkv-mitgliederausstellung.de/](http://www.bkv-mitgliederausstellung.de/)

*Rolf Apell*

**VdK**

Ortsverband Innen-Südwest



## Der Sozialverband VdK Ortsverband Innen-Südwest informiert:

### 2. Februar vormerken – „Bündnis“-Veranstaltung zur Wahl

Anlässlich der Landtagswahl 2021 will das „Bündnis gegen Altersarmut in Baden-Württemberg“ am Dienstag, 2. Februar, wichtige sozialpolitische Themen mit Kandidatinnen und Kandidaten diskutieren. Da wird auch der Sozialverband VdK Baden-Württemberg dabei sein. Die Veranstaltung, unter anderem mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne), Kultusministerin Susanne Eisenmann (CDU), ihrem Amtsvorgänger Andreas Stoch (SPD), mit FDP-Fraktionschef Dr. Hans-Ulrich Rülke sowie mit einigen

Vertretern von Gewerkschaften und Sozialverbänden aus dem Bündnis, findet im Stuttgarter Rupert-Mayer-Haus statt. Um 17.30 Uhr kann sie im Livestream verfolgt werden, denn coronabedingt ist für alle der 38 Bündnispartner, Gäste und Interessierte keine Teilnahme vor Ort möglich. Es soll aber die Gelegenheit zum Chat geben. Als Diskussionsthemen sind unter anderem vorgesehen: Alterssicherung und Rente, Bezahlbares Wohnen, Teilhabe sowie Pflege.

[www.vdk.de/bawue](http://www.vdk.de/bawue)

## Musik an der Stadtkirche



Nachdem das traditionelle Neujahrskonzert der Ev. Stadtkirche am Marktplatz nicht wie gewohnt am 1. Januar in der stattfinden konnte, haben sich die drei Musiker Prof. Eckhard Schmidt, Rudi Scheck an den Trompeten und Kirchenmusikdirektor Christian-Markus Raiser an der Orgel dem Aufwand unterzogen, das Konzert nach Hause ins Wohnzimmer zu senden.

Es ist auf dem YouTube-Kanal der Stadtkirche „Musik an der Stadtkirche Karlsruhe“ unter dem Link



<https://www.youtube.com/watch?v=7jqcdErudz88&t=54s>  
 oder auf der Website  
[www.MusikanderStadtkircheKarlsruhe.de](http://www.MusikanderStadtkircheKarlsruhe.de)  
 Damit wünscht das Team der Musik an der Stadtkirche um Kirchenmusikdirektor Christian-Markus Raiser allen Karlsruhern ein gutes, frohes und vor allem gesundes neues Jahr!

### Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen

Pfarrei St. Stephan



aus anderen Gründen in unserem Leben. Das kann uns ganz schön beuteln. Was ist dann dran? Was trägt mich durch stürmische Zeiten? Worin liegt vielleicht sogar eine Chance? Hat dies alles etwas mit Gott und meinem Glauben zu tun? Diesen und anderen Fragen wollen wir nachgehen in wöchentlichen Impulsen, die online gestellt werden und – soweit möglich – im Austausch mit anderen dienstags, 19.30 Uhr oder mittwochs, 10.00 Uhr. Beginn: 23./24.02.2021.  
 Anmeldung: [ststephan@allerheiligen-ka.de](mailto:ststephan@allerheiligen-ka.de)

### Wohnwerkstatt Karlsruhe



Im Laufe des Lebens verändern sich immer wieder unsere familiären oder beruflichen Bindungen, unsere Bedürfnisse und auch unsere körperlichen Voraussetzungen wandeln sich. Zugleich entwickelt sich auch unser Wohn- und Lebensort unablässig weiter. Was bietet mir meine jetzige Wohnung, mein Haus, meine Nachbarschaft und mein Viertel? Fühle ich mich aufgehoben und zuhause? Was will und kann ich verändern, was wollen und können wir gemeinsam anpacken?  
**Ziel** der Arbeitsgemeinschaft **Wohnwerkstatt Karlsruhe** ist, Entwicklungsmöglichkeiten in der eigenen Wohnwirklichkeit

**KRISENMANAGEMENT**  
 GLAUBENSWEG 2021

**2 GRUPPEN**  
 Sie entscheiden sich für eine Gruppe entweder dienstags, 19.30 bis 20.45 Uhr oder mittwochs, 10.00 bis 11.15 Uhr

**5 STATIONEN – EINMAL WÖCHENTLICH**  
 vom 23./24. Februar bis 23./24. März  
 Online-Impuls für Zuhause, Gespräch in Kleingruppen, meditative Elemente  
 Gemeindezentrum St. Stephan (Innenstadt),  
 Stephanssaal, Ständehausstraße 4, 76133 Karlsruhe

**ABLAUF**  
 Sie benötigen für die Teilnahme am Glaubensweg einen PC, ein Tablet oder ein Smartphone und Internetanschluss. Sie erhalten immer donnerstags vor jedem Treffen per Mail einen Online-Impuls für Zuhause. Dienstags oder mittwochs geht es dann in den Austausch in Kleingruppen – je nach Pandemie-Lage vor Ort oder per Video- oder Telefonkonferenz.

**INFORMATION UND ANMELDUNG**  
 Pfarrbüro St. Stephan • Erbprinzenstraße 14 • 76133 Karlsruhe  
 0721 912740 • [ststephan@allerheiligen-ka.de](mailto:ststephan@allerheiligen-ka.de)  
 Teilnahmebeitrag 10 Euro pro Person für fünf Einheiten.  
 Anmeldung bis Freitag, 5. Februar.

**NOCH FRAGEN?**

 [www.allerheiligen-ka.de/schwerpunkte/glauben-lernen](http://www.allerheiligen-ka.de/schwerpunkte/glauben-lernen)  
[annette.bernarde@allerheiligen-ka.de](mailto:annette.bernarde@allerheiligen-ka.de)  
[dorothea.riedinger-fink@allerheiligen-ka.de](mailto:dorothea.riedinger-fink@allerheiligen-ka.de)

 Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen • Citypfarre St. Stephan

„Krisenmanagement“ ist das Thema des vierwöchigen Glaubenswegs, den die Seelsorgeeinheit Allerheiligen in der Fastenzeit anbietet. Krisen erleben wir gerade druch die Pandemie aber auch



bewusst zu machen. Individuelle Handlungsspielräume können von der Vernetzung im Quartier bis zur Gründung einer neuen Wohnform reichen.

In unseren Veranstaltungen möchten wir Menschen zusammenbringen, in der Entscheidungsfindung begleiten und Interessierte vernetzen. Hier können Bürgerinnen und Bürger schöpferisch planen, konstruieren, Ideen und Informationen sammeln und an persönlichen und gemeinschaftlichen Lebens- und Wohnmodellen bauen.

#### Informationen unter:

[www.eeb-karlsruhe.de/html/content/kooperationen\\_projekte\\_beratung.html](http://www.eeb-karlsruhe.de/html/content/kooperationen_projekte_beratung.html)  
Da gibt es den (virtuellen) Veranstaltungskalender und auch ein Youtube-Video, in dem das Projekt in einem Trickfilm vorgestellt wird.

Veranstaltende der **Wohnwerkstatt Karlsruhe** sind Evangelische Erwachsenenbildung Karlsruhe, Seniorenbüro und Pflegestützpunkt der Stadt Karlsruhe, Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung Baden, Bernhard Baldas, Wohncoach, und Elisabeth Schröter, 1. Vorsitzende von SOPHIA Karlsruhe.e.V..

#### „Zusammenhalt braucht Räume“

**Do. 28.01.2021, 17:30 bis 19:00 Uhr**

Gemeinschaftsgedanken in Architektur und Stadtplanung

Wohnwerkstatt Karlsruhe online

#### Im Alter möglichst lange alleine leben – wie kann das gelingen?

**Di. 09.02.2021, 16:00 bis 17:00 Uhr**

Wohnwerkstatt Karlsruhe online

#### Partnerschaft im Alter

**Do. 15.04.2021, 18:00 bis 19:00 Uhr**

„Leben und Lieben, bis dass der Tod uns scheidet?“

*Text vom Seniorenbüro Karlsruhe und der Evangelischen Erwachsenenbildung Karlsruhe [www.eeb-karlsruhe.de](http://www.eeb-karlsruhe.de)*

**Druckerei BERENZ**  
Souvenir  
Karlsruhe  
Baden  
Deutschland  
Drucksachen  
Stickerei  
Beschriftung  
76133 Karlsruhe  
Waldstraße 8  
Tel. 0721 - 20724  
[www.druckerei-berenz.net](http://www.druckerei-berenz.net)



Bezirksleiter **Tobias Raphael**



## Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe  
Tel. 0721 91326-17, [Tobias.Raphael@LBS-SW.de](mailto:Tobias.Raphael@LBS-SW.de)

Sparkassen-Finanzgruppe · [www.LBS-SW.de](http://www.LBS-SW.de)

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**



## Neu in der Stadtmitte

### Neu in der Stadtmitte in schwierigen Zeiten!



Seit mehr als einem Monat lebe ich nun so zentral: 5 min zum Stephans- oder Marktplatz, zum Schloss oder zur Majolika, zur Kunsthalle oder zum Verfassungsgericht, auf den Schlossplatz oder in den Hardtwald: Stadtpuls und Natur quasi um die Ecke.

Ich bin neu hier und doch schon drei Jahrzehnte in Karlsruhe. Von der Oststadt, über die Südweststadt in die Weststadt und zuletzt in Mühlburg. Mit jedem meiner Umzüge entfernten sich meine Ziele in der Stadt. So wurden meine gestoppten Fahrtzeiten mit dem Rad länger und lagen von Mühlburg aus ins Büro zuletzt bei 30 min. Immer noch stadtnah, immer noch der pure Luxus mit dem täglichen Pendel zwischen Wohnung, Leben und Arbeit. Das tägliche Radfahren als gefühlt gewonnene Zeit.

Zu Beginn in Karlsruhe habe ich die Fächerstadt vor allem als Fahrradstadt kennen gelernt. Alles habe ich mit dem Rad

gemacht. Auch heute empfinde ich das Radfahren durch die City als angenehm. Es hat sich ja auch so viel getan. In die Uni, zum Einkauf, zum Tanzen, auf ein Glas Bier, in die Kita und ins Büro. Alles flach und günstig für die Beschleunigung. Nur Brücken und Ampeln unterbrechen den Flow. Doch jetzt nach meinem Umzug in die Innenstadt sind die Wege plötzlich kurz. Stadt, Kultur und Natur lagen in Karlsruhe für mich noch nie so nah beieinander und doch sind die Kultur und das Stadtleben durch Corona gerade jetzt auch so fern. Vielleicht gelingt es mir – dem Neuling hier – den schwierigen Beginn zu Coronazeiten auch als Chance zu sehen. Eine Zeit, die mich fast schon dazu auffordert, langsamer zu machen.

Also lasse ich das Rad im Schuppen und entdecke mein neues Viertel zu Fuß: Ich verbinde die Waldspaziergänge und den nötigsten Einkauf. Ich beobachte die etwas zur Ruhe gekommene Stadt: Straßen mit weniger Autos und beleuchtete Schaufenster ohne Kunden. Die postweihnachtliche Weihnachtsbeleuchtung am Stephanienbrunnen. Ruhig und unheimlich zugleich. Corona und Winterblues sind eine heftige Kombi.

Aber ist nicht schon ein bisschen Licht am Ende des Tunnels? Ich jedenfalls freue mich auf mein erstes Frühjahr und den warmen Sommer hier. Wenn die Natur erwacht und im hoffentlich baldigen Postcorona-Zeitalter auch Kultur und Stadt wieder lebt.

Es geht sich schon ganz gut an hier in meinem neuen Viertel. Nur noch etwas Geduld!

*A. Müller*





Ihre Schwester Luise heiratete den Goethefreund und Herzog Carl August von Sachsen-Weimar. Die Ehe Amaliens mit dem badischen Erbprinzen Karl Ludwig soll glücklich gewesen sein.

#### **Die Amalienstraße in der Anfangszeit.**

Sie wurde 1809 eröffnet und verband als Querstraße die Herrenstraße mit dem neuen Mühlburger Tor. Darum hieß sie auch in der ersten Zeit „Mühlburger-Tor-Straße“. Die Querstraßen wurden zwischen den Fächerstraßen eingerichtet, um die Entfernungen innerhalb der Hauptstraßen zu verkürzen.

Bei der Planung der Straße war es nicht klar, ob sie von der Lammstraße, Ritterstraße oder Herrenstraße beginnen sollte, denn alle drei waren schon über den Landgraben verlängert worden. Es gab aber Schwierigkeiten mit dem Sommerpalais der Markgräfin Amalie und Christiane Luise von Baden. Um familiären Streitigkeiten aus dem Weg zu gehen, begann man mit der Bautätigkeit an der Herrenstraße. (Markgräfin Amalie hatte ihr Palaisgelände ihrer Enkelin, Großherzogin Sophie von Baden, überschrieben (aus: Hirsch, Bauen und Schauen II, S. 90)) Schon sehr bald nach der Veröffentlichung des ersten Adressbuches konnte die Straße in Richtung dem heutigen Mühlburger Tor verlängert werden, weil Beiertheimer Land erworben werden konnte.

Trotzdem stand noch bis zum Jahr 1827 an der Kreuzung Hirsch- und Amalienstraße ein Oktroihäuschen, welches 1835 abgerissen wurde. (Fecht, S. 440) Über diesen Erwerb erfahren wir bei Hirsch, in Bauen und Schauen S. 336, dass der Bürger Kreglinger mit der Bezahlung des Geländes nicht einverstanden war.

Er wies nach, dass bei der Ausmessung des Terrains irrig das neue Dezimaß (1 Morgen = 400 qm) verwendet wurde, statt des alten Maßes 1 Morgen = 160 Ruten. Kreglinger veröffentlichte dies in der Karlsruher Zeitung vom 3. März 1827. Bei dem 3 Morgen großen Gartengrundstück belief die Nachzahlung auf eine Summe von 681 fl. 15 kr. Sie wurden nachbezahlt. Auf diesem wertvollen Bauplatzgelände wurden die Häuser Amalienstraße 81-93, Reinhold-Frank-Straße 32-46b, Belfortstraße 10-18 und 11-21 bis heute errichtet. Das Gartenhaus der Witwe Kreglinger stand noch im 1. Adressbuch 1831 unter Nr. 83 (heute 91). (Quelle: Hirschli, 336, (81-93)

Fast zur selben Zeit, 1831, eröffnete auch das Gasthaus „Zum Großherzog“, in der Amalienstr. 2 seine Pforten unter dem Gastwirt Stempf. (Fecht, Geschichte der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe S. 480)

#### **Anfang der 1830er Jahre**

Das Stadtgebiet reichte jetzt bis an das heutige Mühlburger Tor. Die einzelnen Parzellen wurden vermessen und die Eigner wurden entschädigt. Im Buch ‚Hirschli‘ 336 (81-93) wird dieser Akt beschrieben. Es wird berichtet, eine durch das Mühlburger Tor unterbrochene „Aha-Anlage“ bildete die westliche Stadtgrenze.

#### **1832**

Am 21. Juli 1832 starb Markgräfin Amalie im Schloss in Bruchsal. Somit wären alle Wohnsitze an den badischen Staat zurückgeführt worden. Der Souverän im badischen Staat war der Großherzog. Er hätte nach dem Tod der Markgräfin verfügen können, die Straße bis zur Lammstraße weiter zu führen.



Markgräfin Amalie vererbte aber ihren Sommersitz, den heutigen Nymphengarten, ihrer Enkelin, der Großherzogin Sophie von Baden. Es war damit Hofbesitz. In seinem Buch Hirsch II, Bauen und Schauen auf S. 90 greift er die Frage auf, ob der ehemalige Sommersitz Großherzogliches Eigentum sei. Die Frage wurde nicht beantwortet. Der Wohnsitz wurde nach Amaliens Tod von ihrem Urenkel Ludwig II. genutzt. Er war der Sohn von Großherzog Leopold und seiner Gattin Sophie, und konnte aus gesundheitlichen Gründen die Nachfolge seines Vaters nicht antreten. Sein Nachfolger wurde sein Bruder Friedrich.

**Inge Müller**

Frau Müller hat im Jahr 2020 ein Skript der Geschichte der Amalienstraße verfasst. Dieses gibt es gedruckt und als PDF. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Müller [inmue24@web.de](mailto:inmue24@web.de). Frau Müller wollte im Jahr 2020 eine Führung durch die Amalienstraße machen, die wegen Corona ausfiel. Vielleicht klappt es dieses Jahr.



**Aus dem Bürgerverein Altstadt**



**Corona, Corona und auch 2021 noch kein Ende in Sicht? oder??**

Lockdown, ein „neuer Begriff“, eine neue ungewohnte Situation auf die wir uns alle einstellen müssen um mit A B S T A N D, Mundschutz und Desinfektion... gemeinsam die Pandemie zu beenden!!

**Viele Ampeln stehen auf Rot**



Das öffentliche Leben musste größtenteils zurückgefahren werden, keine Weihnachtsmärkte, der Jahreswechsel verlief ruhig, ohne Party und Böller auf Abstand, die meisten Geschäfte und Läden in der Innenstadt sind geschlossen, die Straßen und Plätze wie leergefegt, wenige Menschen sind unterwegs.





EINE KLARE SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

**PRODUKTION**

**SANIERUNG**

**BERATUNG**

**Glaserei Sand & Co. GmbH**  
 Tel.: 0721/94 00 150  
 Blotterstr. 11 Fax: 0721/40 63 29  
 76227 Karlsruhe info@sand-glas.de  
 www.sand-glas.de



In den Straßenbahnen sitzen nur wenige Leute, wohin geht die Reise im neuen Jahr??



Mit vielen gut gelaunten Menschen in unserer Stadt.



Ich bin zuversichtlich, dass wir **im neuen Jahr** möglichst schnell zum normalen **Lebensrhythmus** und der gewohnten **Lebensqualität** zurückkehren. Jetzt ist nochmals **jeder von uns** verstärkt gefragt, gegen das Unheil **Corona** anzukämpfen. Das sollte doch locker machbar sein, damit die **Äpfel wieder auf Grün** stehen.

Mit Fotos auf unser beleuchtetes, leer gefegtes Karlsruhe zur Weihnachtszeit 2020 wünsche ich uns allen Gesundheit, Glück und ein gutes Corona-freies 2021.

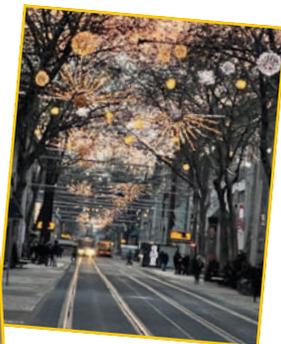
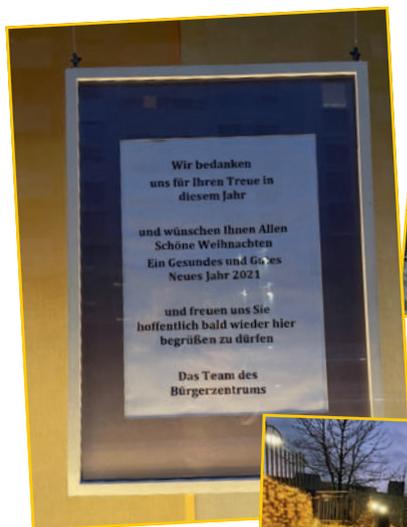
*Klaus Winkler*

*2. Vorsitzender BVA*



Dann geht die Reise im neuen Jahr zu Fuß, mit PKW, Fahrrad und in vollbesetzten Straßenbahnen wieder in unsere **moderne zukunftsorientierten** Stadt mit dem eleganten Karlsruher Flair.





## Manche lassen ihr ganzes Leben zurück. Um es zu behalten.

Wir unterstützen Menschen, die auf der Flucht sind,  
damit sie ein Leben in Würde führen können.

[brot-fuer-die-welt.de/fluechtlinge](http://brot-fuer-die-welt.de/fluechtlinge)

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



## GEDOK Künstlerinnenforum

ZUSAMMEN (setzen, stellen, legen) BRINGEN



### GEDOK Veranstaltungen im Februar und März 2021

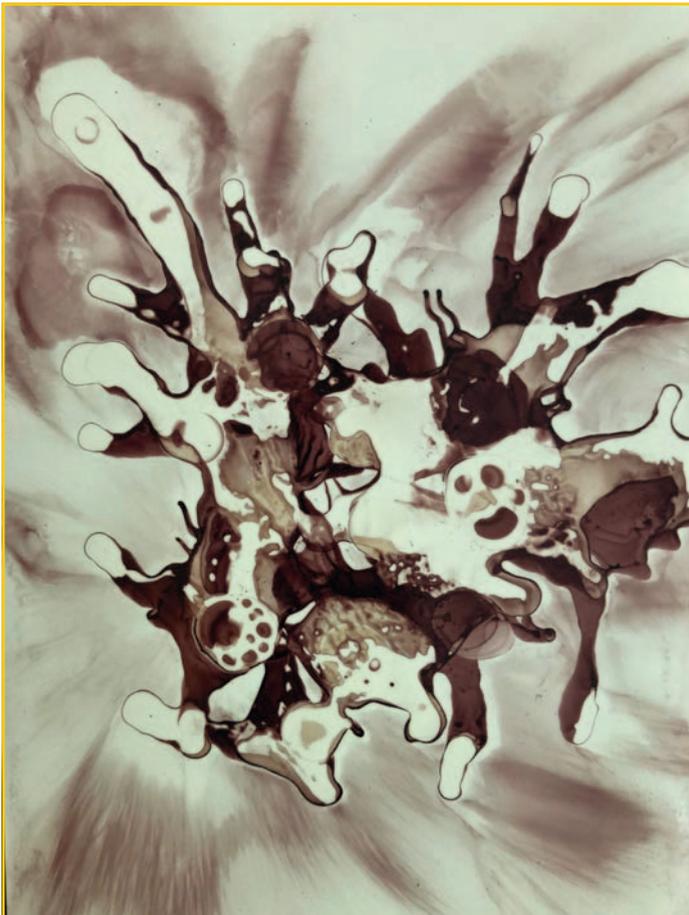
Im GEDOK Künstlerinnenforum in der Markgrafenstraße 14 / Ecke Fritz-Erler-Straße präsentieren verschiedene Künstlerinnen in den kommenden Monaten sehr unterschiedliche Werke.

Vom **05.-28. Februar** zeigen **Cosima Klischat** und **Lucile Schwörer-Merz** ihre Installationen und Mixed Media Werke

unter dem Ausstellungstitel „nebulös“. Oliver Sacks beschreibt Halluzinationen als Auswirkung eines Mangels sinnlicher Erfahrungen. Verliert man beispielsweise durch eine Krankheit den Geruchssinn, beginnt das Gehirn, Gerüche herzustellen, quasi zu erfinden. Auch ein visueller Mangel, den man beispielsweise in Gefangenschaft erfährt, führt zu einer Kompensation des Gehirns, die Bilder entstehen lässt, die andere nicht sehen (zitiert aus einem Interview von Sophie Hunger im Musikexpress 09/20, Seite 39). Infolge der Auswirkungen einer Ansteckung durch das Virus SARS-CoV-2 sowie durch

die Beschränkungen der dadurch ausgelösten Pandemie verlieren Menschen ihre Sinne, leben in Isolation und erfahren Ausnahmesituationen, wie den Mangel an körperlicher Nähe. Über Halluzinationen ermöglicht das menschliche Gehirn einen Ausgleich.

Die Künstlerinnen Lucile Schwörer-Merz und Cosima Klischat wollen mit ihrer Ausstellung die BesucherInnen in eine solche irrealen Welt der Halluzinationen eintauchen lassen und darstellen, welche Bedürfnisse grundlegend für das menschliche Leben sind.





Die 24 Tage – 24 Stunden – Schaufenster-Ausstellung zeigt künstlerische Arbeiten aus den Bereichen Film und Video, Zeichnung, Fotografie und Installation.

„Gemaltes Licht in sphärischen Bildern“ heißt die Ausstellung von **Uschi Lüdemann**, die vom **05.-28. März** in den Ausstellungsräumen der GEDOK zu sehen sein wird. Es werden überwiegend Leinwände und Papierarbeiten aus den letzten drei Jahren gezeigt, die teilweise an der Pazifikküste entstanden sind und das kalifornische Licht einfangen. Die Malereien der Künstlerin stiften metaphysische Seherlebnisse. Ihre Werke weisen Bezüge zu einer „absoluten Malerei“ auf. Gestus, Impetus und die eigene künstlerische Haltung führen zu einer immensen Raumwirkung, die sich nach allen Seiten erstreckt und weit in die Tiefe reicht.

Zum **Internationalen Frauentag** am Sonntag, **07.03.** um 17 Uhr lädt die GEDOK zur **Lesung** der Literatin **Martina Bilke**



ein, die ihr Buch „Auf einem Baum der Kuckuck“ vorstellen wird: Caracas 1996. Die 23-jährige Ánaca leidet unter dem plötzlichen Tod ihrer geliebten Großmutter Lela, bei der sie aufgewachsen ist. Doch Nachlass und Trauerfeier werfen Fragen nach einer Vergangenheit auf, über die nie gesprochen wurde. Ánaca erfüllt Lelas letzten Willen und bringt ihre Asche nach Deutschland, woher die Familie stammt. Dort entdeckt sie, wel-

che Rolle ihre Großmutter als Ärztin im Dritten Reich gespielt hat. Jäh wird Ánaca mit dem Bösen in der eigenen Familiengeschichte konfrontiert. Sie stürzt in Selbstzweifel, stellt ihre Identität in Frage. Wie überwindet sie dieses Erbe?

Der zwischen Deutschland und Caracas spielende Roman erschien 2020 im J.S.Klotz Verlagshaus (Neulingen). Während ihres zweijährigen Aufenthaltes in Venezuela konnte die Autorin beobachten, welche Spuren die Generation immigrierter Nationalsozialisten dort hinterlassen hat.

Martina Bilke lebt in Karlsruhe. Sie wurde geboren in Oberfranken, zog dann hin und her zwischen Hanau, Freiburg, Mainz, Wien, Trier, Wörth, Caracas, Karlsruhe. Nach dem Studium der Geschichte und der Germanistik promovierte sie über den Wiener Satiriker Karl Kraus, unterrichtete Deutsch und Geschichte, veröffentlichte weitere wissenschaftliche und literarische Texte (Prosa und Lyrik, zuletzt 2020). Sie gab „Hirschbrückentage“ (Karlsruhe 2015, mit Martina Leiber) und „Einander im Schreiben begegnen. Texte aus der Schreibwerkstatt für Flüchtlingskinder“ heraus. (Karlsruhe 2016, mit Abier Bushnaq und Fritz Kölling). 2012 erschien ihr Roman „Erben“, 2016 der Karlsruhe-Roman „Orlandos Fächer“ im Kleinen Buchverlag in Karlsruhe. Sie ist Mitglied der Darmstädter Textwerkstatt 2019 und 2020.

[www.gedok-karlsruhe.de](http://www.gedok-karlsruhe.de)

Die Ausstellung kann durchs Schaufenster betrachtet werden oder mit Termin für einzelne Personen je nach Coronalage.



## Bürgerverein Stadtmitte e. V.

Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe

Fax: 0721 9203187, Email: info@karlsruhe-stadtmitte.de

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei dem Bürgerverein Stadtmitte e.V. an.  
Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von 12,-- Euro zu bezahlen.

Name, Vorname

Geboren am

Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

**Datenschutzinformation:** Die erhobenen Daten speichern wir auf der Grundlage von Art 6 Abs. 1b der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Sie werden ausschließlich benutzt für die Mitgliederbetreuung und -verwaltung (Kommunikation mit dem Mitglied, Erhebung des Mitgliedsbeitrags, Berechnung eines Mitgliedsjubiläums, Gratulation zu runden Geburtstagen), nicht an Dritte weitergegeben und bei der Beendigung der Mitgliedschaft spätestens zum Ende des Folgejahres gelöscht. Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1a DSGVO ist der 1. Vorsitzende Rolf Apell, Geschäftsstelle: Jahnstr. 14, 76133 Karlsruhe

Karlsruhe, den

Unterschrift

**Sepa-Lastschriftsmandat** Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Stadtmitte e. V. von meinem genannten Girokonto per SEPA Lastschrift künftig den fälligen Betrag von € **12,00** jährlich einzuziehen. Die Einzüge erfolgen mittels Gläubiger-Identifikationsnummer DE12ZZZ00001507812, Kontonr. DE28 6619 0000 0010 2728 74. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Stadtmitte e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen..

IBAN

Kontoinhaber

Karlsruhe, den

Unterschrift

## Frische Ansätze in der Altenpflege

- Vollstationäre Pflege in Hausgemeinschaften
- ambulante Pflege und Verhinderungspflege im eigenen Zuhause
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Palliativpflege
- Hospiz- und Lebensbegleitung „Abschieds-weise“
- Betreutes Wohnen
- Quartiersmanagement mit Lotsenprojekt für ältere Menschen
- Caritas-Pflegeberatung
- Nachbarschaftshilfe der katholischen Pfarrgemeinden
- Digitale und analoge soziale Angebote in unseren Seniorenzentren

Unsere „frischen“ Stellenangebote: [www.caritas-karlsruhe.de/stellen](http://www.caritas-karlsruhe.de/stellen)

Caritasverband Karlsruhe e.V.  
Caritas-Pflegeberatung  
Steinhäuserstr. 19c, 76135 Karlsruhe  
Tel: 94 340 206, E-Mail: [pflegeberatung@caritas-karlsruhe.de](mailto:pflegeberatung@caritas-karlsruhe.de)  
[www.caritas-karlsruhe.de/pflegeberatung](http://www.caritas-karlsruhe.de/pflegeberatung)



Eine gute Unterstützung und Pflege sind für ältere Menschen enorm wichtig. Daher ist ein Kernziel der Altenpflege, die Selbständigkeit, Gesundheit und Fertigkeiten von Seniorinnen und Senioren möglichst lange zu erhalten und für ihr Wohlbefinden einzustehen. Die Mitarbeiter\*innen in der Altenhilfe des Caritasverbandes Karlsruhe e.V. verstehen sich als Dienstgemeinschaft zum Wohle der begleiteten und betreuten älteren Menschen. Dazu muss es für alle passgenaue Dienstleistungen geben. So gibt es etwa niederschwellige Angebote, die die Karlsruher Caritas für ältere Menschen im Rahmen des Quartiersmanagements, in der Senioren-Begegnungsstätte sowie in der Nachbarschaftshilfe zusammen mit den katholischen Pfarrgemeinden macht. Um zu helfen, den Alltag zu gestalten und der Einsamkeit vorzubeugen, gibt es die Tagespflege „Kiss and Go“ sowie ehrenamtliche Caritas-Lotsen, die aktiv ältere Menschen im Stadtteil aufsuchen, um deren Bedarfe festzustellen und Lösungen anzubieten. Ist eine professionelle pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung notwendig, kann der ambulante Pflegedienst Caritas ambulant in Anspruch genommen werden. Doch auch pflegende Angehörige werden entlastet, etwa durch die Verhinderungspflege oder durch die Kurzzeitpflege Südwest, die einspringt, wenn die pflegebedürftige Person vorübergehend nicht zuhause versorgt

werden kann und stationär aufgenommen werden muss. Steht beispielsweise im nächsten Sommer ein Urlaub an, kann die Kurzzeitpflege im Voraus geplant und gebucht werden. Wenn der ältere Mensch nicht mehr zu Hause leben kann, etwa wegen einer fortgeschrittenen Demenz, bieten die beiden Caritas-Seniorenzentren St. Valentin und St. Franziskus die pflegerische „Rund-um-Versorgung“ in stationären Hausgemeinschaften, die ein neues Zuhause bieten.

Damit die Angebote qualitativ und quantitativ ausgebaut werden können, braucht es ein nachhaltiges Pflegekonzept und engagierte Fachkräfte in der Pflege. Nur so kann langfristig eine gute, flächendeckende medizinische und pflegerische Versorgung für alle Menschen gewährleistet werden. Der Caritasverband Karlsruhe dankt an dieser Stelle seinen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für ihren unermüdlichen Einsatz in der Pflege, in der Betreuung und Beratung von Menschen – jeden Tag immer wieder von Neuem!

### Informationen:

[pflegeberatung@caritas-karlsruhe.de](mailto:pflegeberatung@caritas-karlsruhe.de),  
[www.caritas-karlsruhe.de/stellen](http://www.caritas-karlsruhe.de/stellen)  
[www.caritas-karlsruhe.de/st.valentin](http://www.caritas-karlsruhe.de/st.valentin),  
[www.caritas-karlsruhe.de/st.franziskus](http://www.caritas-karlsruhe.de/st.franziskus),  
[www.caritas-karlsruhe.de/ambulant](http://www.caritas-karlsruhe.de/ambulant)

# Sven Straßburger

## Praxis für Ergotherapie und Neurofeedback

Effektive Behandlungen bei AD(H)S,  
motorischen und kognitiven Erkrankungen.

[www.ergotherapie-strassburger.de](http://www.ergotherapie-strassburger.de)

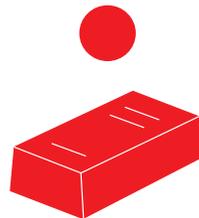
Ergotherapeut\* in VZ/TV gesucht

Essenweinstraße 29  
76131 Karlsruhe  
Tel. 0721 - 783 16 888

Gerne auch als Hausbesuch



# Glänzen ist einfach.



[sparkasse-karlsruhe.de/agk](http://sparkasse-karlsruhe.de/agk)

**Sparkassen-Anlagegoldkonto – sicher und  
flexibel in Gold anlegen und sparen.**

- ✓ Ein in Gramm Gold geführtes Konto
- ✓ Gold zum aktuellen Kurs kaufen und verkaufen
- ✓ Sparplan ab 50 Euro monatlich oder Einmalanlage ab 5.000 Euro möglich

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse  
Karlsruhe**

**SCHÜCO**  
PREMIUM PARTNER

[www.armbruster-fenster.de](http://www.armbruster-fenster.de)

**ARMBRUSTER**  
FENSTER | HAUSTÜREN | SCHIEBETÜREN | GLASFASSADEN

Armbruster Bauelemente GmbH&Co.KG  
An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe  
Tel.: 0721-623590 | [info@armbruster-fenster.de](mailto:info@armbruster-fenster.de)